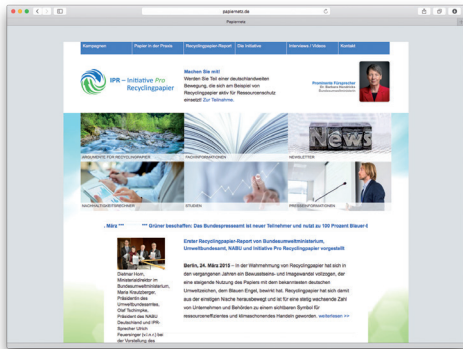




RELAUNCH DER IPR-WEBSITE

Der Onlineauftritt der IPR präsentiert sich in einem neuen Glanz. In Folge eines Relaunches wurde die Hauptseite www.papiernetz.de grundlegend neu gestaltet. Inhalte und Meldungen präsentieren sich attraktiver und benutzerfreundlicher.



JAHRESMITGLIEDERVERSAMMLUNG DER IPR BEI DER DEUTSCHEN POST DHL

Die Mitgliederversammlung der IPR fand dieses Jahr bei der Deutschen Post DHL in Bonn statt. Mit Ulrich Feuersinger wurde ein neuer Sprecher berufen. Er folgt damit auf Michael Söffge, der aufgrund der Übernahme neuer Aufgabenbereiche nach acht erfolgreichen Jahren die Sprecherfunktion abgab. Den Gastvortrag mit dem Thema „Aktuelle Trends im Nachhaltigkeitsmanagement“ hielt Prof. Dr. Stefan Schaltegger von der Universität Lüneburg.

UBA STELLT HINTERGRUNDINFOS ZUR ARCHIVIERBARKEIT VON RECYCLINGPAPIER ZUR VERFÜGUNG

In einem aktuellen Hintergrundpapier fasst das Umweltbundesamt (UBA) die häufigsten Fragen und Antworten rund um Recyclingpapier zusammen. Darin wird auch klargestellt, dass das Papier mit dem Blauen Engel alle Anforderungen an zu archivierendes Schriftgut erfüllt. Das Dokument ist [hier](#) abrufbar.

KURZ NOTIERT AUS DEM INFOBÜRO DER IPR:

- 30. Mai – 5. Juni 2015:**
Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit
- 3. Juni 2015:**
15. Jahreskonferenz RNE
- 25. September 2015:**
Preisverleihung Papieratlas in Berlin
- 27. November 2015:**
Deutscher Nachhaltigkeitstag in Düsseldorf

ERSTER „RECYCLINGPAPIER-REPORT“ VORGESTELLT

In der Wahrnehmung von Recyclingpapier hat sich in den vergangenen Jahren ein spürbarer Bewusstseins- und Imagewandel vollzogen, der zu einer steigenden Akzeptanz und Nutzung in Wirtschaft und öffentlicher Verwaltung geführt hat. Damit hat sich das Papier mit dem Blauen Engel aus der einstigen Nische herausbewegt und ist für eine stetig wachsende Zahl von Unternehmen und Behörden zu einem attraktiven Symbol für ressourceneffizientes Handeln geworden. Diese positive Zwischenbilanz zogen die Initiative Pro Recyclingpapier (IPR), das Bundesumweltministerium (BMUB), das Umweltbundesamt (UBA) und der NABU Deutschland anlässlich der Vorstellung des

ersten Recyclingpapier-Reports und des 15-jährigen Bestehens der IPR. In dem erstmals herausgegebenen Report wird aufgezeigt, wie sich die Verwendung von Recyclingpapier in den Unternehmen, Bundesbehörden, Kommunen und weiteren öffentlichen Einrichtungen entwickelt hat, wer die Vorreiter sind und wo es Handlungsbedarf gibt. Gemeinsam appellierten BMUB, UBA, NABU und IPR an Unternehmen und Behörden, entsprechend des gestiegenen Wissens um die Vorteile von Recyclingpapier, die sich bietenden ökologischen Einsparpotenziale zukünftig noch viel konsequenter zu nutzen. Der Report steht [hier](#) zum Download bereit.



Dietmar Horn, Ministerialdirektor im Bundesumweltministerium, Maria Krautzberger, Präsidentin des Umweltbundesamtes, Olaf Tschimpke, Präsident des NABU und IPR-Sprecher Ulrich Feuersinger (v.l.n.r.) bei der Vorstellung des Recyclingpapier-Reports im Bundesumweltministerium in Berlin.

IPR-KAMPAGNEN STARTEN IN EINE NEUE RUNDE

Aufgrund der bisherigen positiven Resonanz werden die bestehenden IPR-Kampagnen „CEOs pro Recyclingpapier“, „Grüner beschaffen“ sowie der Papieratlas-Städtewettbewerb auch in diesem Jahr fortgeführt. Alle Projekte sind Teil der nationalen Bewegung „Deutschland stellt um“, die sich am Beispiel von Recyclingpapier aktiv für mehr Ressourcenschutz einsetzt.

Bereits zum achten Mal rief die IPR am Jahresanfang zur Teilnahme am gemeinsam mit dem Bundesumweltministerium, Umweltbundesamt, Deutschen Städtetag und Deutschen Städte- und Gemeindebund initiierten Städtewettbewerb auf. Der Wettbewerb richtet sich wieder an Großstädte, größere kreisangehörige sowie kreisfreie Städte. Die Städte mit den höchsten Recyclingpapier-Quoten und Steigerungsraten werden im Herbst in Berlin medienwirksam ausgezeichnet.



Deutschland stellt um auf Recyclingpapier

Im Rahmen der „CEO-Kampagne“ sind Unternehmensführer weiterhin eingeladen, sich persönlich für die Nutzung von Recyclingpapier zu engagieren. 70 CEOs beteiligen sich bereits an dieser beispielhaften Kampagne und werden auf www.ceos-pro-recyclingpapier.de gewürdigt.

Auch die Anzahl der Bundesbehörden, die entsprechend des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit der Bundesregierung aufgefördert sind, mindestens 90 Prozent Recyclingpapier zu verwenden, steigt kontinuierlich. Die IPR macht die vorbildhaften Bundesbehörden sowie weitere öffentliche Einrichtungen auf www.gruener-beschaffen.de sichtbar.